

WISSENSMANUFAKTUR

Pia M. Kästner
Schmersahlstraße 26
D-29664 WalsrodeFon 0049 (0) 5162 9011950
Mobil 0049 (0) 173 6255778
e-mail
pia.kaestner@wissensmanufaktur.net
24. Juli 2020**Pressemitteilung Wissensmanufaktur, Institut für Wirtschaftsforschung
und Gesellschaftspolitik**

Am gestrigen Donnerstag, 23. Juli 2020, veröffentlichte das deutsche Nachrichtenmagazin Der SPIEGEL einen Bericht, in welchem behauptet wird, dass Teilnehmer unserer Seminare, die wir regelmäßig auf der kanadischen Insel Cape Breton veranstalten, aufgefordert würden, Land zu kaufen.

Das ist eine Falschbehauptung und absolut nicht der Fall. Wir, als Personen Andreas Popp und Eva Herman, die wir für die Wissensmanufaktur Vorträge halten, haben noch niemals jemanden aufgefordert, ein Grundstück zu kaufen. Wir sind weder Grundstückshändler noch Erschließer.

Die meisten Teilnehmer unserer Seminare haben auch keinen Grundstückskauf geplant, sondern sie besuchen für eine Woche das Seminar, weil sie an den Themen interessiert sind. Einige Seminarteilnehmer besitzen bereits Land auf Cape Breton, das sie vor dem Seminar, meist unabhängig von uns, gekauft haben. Und es gibt tatsächlich auch einige Seminarteilnehmer, die mit der Absicht kommen, ein Grundstück zu kaufen.

Cape Breton hat in Europa einen guten Namen, die Insel steht für eine außergewöhnliche Naturschönheit und für freundliche, sympathische Menschen. Die Insel gilt als die Perle des Atlantik und übt eine hohe Faszination aus.

Für Grundstücksfragen kooperieren wir mit dem Landerschließer Cape Breton Real Solutions. An Verkäufen oder Verkaufsgesprächen nehmen wir nicht teil.

Ferner wird in dem SPIEGEL-Bericht ein mit Namen nicht genannter „Geschäftsmann“ zitiert, dass sich in Cape Breton in erheblicher Zahl "deutsche Staatsbürger mit braunem Gedankengut" angesiedelt hätten, die eine „Kolonie“ zu gründen suchten, und die damit eine Menge Geld verdienen.

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG UND
GESELLSCHAFTSPOLITIK

Weder ist uns die Planung einer „Kolonie“ bekannt, noch planen wir selber eine Kolonie. Auch sind wir nicht in Kontakt mit Menschen, die „braunes Gedankengut“ haben, ebenso wie wir selbst dies nicht haben. Die Menschen, die unsere Seminare besuchen, sind politisch unabhängig, aufgeschlossen, naturverbunden und meist spirituell. Wir selbst sind ebenfalls politisch unabhängig, wir gehören keiner Partei oder einer anderen politischen Vereinigung an.

Der Autor des SPIEGEL-Reports unterstellt uns in dem Bericht eine Nähe zu dem auf Cape Breton lebenden Immobilienmakler Frank Eckhardt.

Dazu ist folgendes zu sagen: Eva Herman kennt diesen Mann überhaupt nicht, sie hat ihn noch nie gesehen oder mit ihm gesprochen. Andreas Popp hat seit 15 Jahren keinen Kontakt zu Herrn Eckhardt, da er mit dessen umstrittenen Geschäftspraktiken und dessen politischer Einstellung nichts zu tun haben möchte.

Wir weisen darauf hin, dass es uns sehr am Herzen liegt, dass der Ruf der Insel Cape Breton nicht leidet.

Wir möchten noch feststellen, dass wir Anwälte beauftragt haben, unsere Rechte durchzusetzen gegenüber den unwahren Behauptungen des SPIEGEL und gegenüber jenen Medien, die diese Unwahrheiten weiterverbreitet haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Popp

Eva Herman